

**NIEDERSCHRIFT**

**über die 14. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am Montag, 26.10.2020, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten**

---

**Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Alexander Lohrey

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Stellv. Bürgermeister

Herr Carsten Grallert

Herr Rolf Jessen

Frau Kerstin Johannes

Herr Ralf Martens

Herr Niklas Reineberg

Herr Herbert Sobierei

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timo Hibbeler

Herr Uwe Meyer

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

**Verhindert waren:**

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Keno Thurau

## Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 26.10.2020

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.05.2020
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

#### Einwohnerfragestunde

- 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0988/2016-2021**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1 Unterbringungs- bzw. Wohnverhältnisse von Arbeitnehmer/innen - Antrag der Fraktion Kommunale Alternative **MV/0997/2016-2021**
- 5.2 Allgemeinverfügung des Landkreises Oldenburg zur generellen Maskenpflicht **MV/0998/2016-2021**
- 6 Anfragen und Anregungen
- 6.1 Illegale Müllablagerung an der alten B 69
- 6.2 Rathuserweiterung
- 6.3 Piktogramme "30 km/h-Zone"
- 6.4 Döhler Patt

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Naber eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses fest.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.05.2020**

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass mit Schreiben vom 21.10.2020 des Rats Herrn Carsten Grallert die Änderung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 28.05.2020 **beantragt** worden sei. Rats Herr Grallert bittet, die Niederschrift dahingehend zu ändern, dass unter „Anfragen und Anregungen“ vom Bürgermeister zugesagt wurde, im Vorbericht 2021 einmalig über die Haushaltsmittel für den Naturschutz zu berichten.

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass er zugesagt habe, im Vorbericht 2021 darüber zu berichten, sofern dieses vom Arbeitsaufwand her machbar wäre. So sei es auch protokolliert worden.

Rats Herr Grallert merkt an, dass es falsch protokolliert worden sei. In der letzten Ausschusssitzung sei ohne Vorbehalte zugesagt worden, dass die Haushaltsmittel im Vorbericht einmalig erwähnt würden.

Bürgermeister Schmidtke erwidert, dass sich die Verwaltung mit dem Thema beschäftigt habe, jedoch der Arbeitsaufwand nicht zu betreiben sei. Kämmerer Looschen werde jedoch in seiner Vorstellung kurz zu diesem Thema berichten.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Naber über den Antrag auf Änderung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 28.05.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 2

Da der Antrag auf Änderung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.05.2020 abgelehnt wurde, lässt Ausschussvorsitzende Naber über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen. Die Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung eines hinzugewählten Mitgliedes erfolgt nicht.

**Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzende Naber unterbricht um 17:04 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

*Frau Lena Schiller, Huntlosen:*

Meine Frage richtet sich an den Kämmerer Looschen und ich bitte um Konkretisierung des Budgets für das Thema „Artenschutz“ in 2021 sowie um Auskunft darüber, welche Radwege 2021 geplant sind.

*Kämmerer Looschen:*

Ein Budget für Artenschutz ist nicht veranschlagt. Zuständig für das Thema Umwelt-/Artenschutz ist der Landkreis Oldenburg als Untere Naturschutzbehörde. Darüber hinaus gibt es die Naturschutzstiftung und eine Klimaschutzabteilung beim Landkreis Oldenburg. Da keine Zuständigkeit gegeben ist, sind dementsprechend keine Haushaltsmittel hierfür eingestellt worden. Für die Geh- und Radwegsanierung sind im Haushaltsplan 2021 25.000,00 € veranschlagt worden. Darüber hinaus wurde im Jahr 2020 der Radweg entlang der G 213, „Cloppenburger Straße“, umfänglich saniert.

*Frau Lena Schiller:*

Handelt es sich bei den 25.000,00 € für die Geh- und Radwege lediglich um Sanierungskosten?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Diese 25.000,00 € werden jährlich für die Sanierung von Rad- und Gehwegen eingesetzt. Das Radwegenetz in der Gemeinde Großenkneten ist besonders gut ausgebaut. Dieses wird insbesondere auch von Radfahrern von außerhalb der Gemeinde bestätigt. Sofern es aus Ihrer Sicht konkrete Vorschläge gibt, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis.

*Frau Lena Schiller:*

Ist es wirklich so, dass der Landkreis Oldenburg für den Naturschutz zuständig ist und dadurch bei der Gemeinde Großenkneten keine Haushaltsmittel eingestellt werden?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Der Landkreis Oldenburg ist originär zuständig für Naturschutzangelegenheiten. Aber auch Jedermann ist angehalten, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Sie können gerne beim Landkreis Oldenburg nachfragen, was dieser speziell in der Gemeinde Großenkneten umgesetzt hat. Die Gemeinde Großenkneten berücksichtigt immer Umwelt- und Naturschutzbelange. Eine spezielle Auflistung von Kosten ist nicht möglich.

## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 26.10.2020**

*Ausschussvorsitzende Naber:*

Frau Schiller, Sie können glauben, dass das Thema Umwelt- und Artenschutz bei jeder Maßnahme der Gemeinde Großenkneten besonders beachtet wird. Ich halte es allmählich für unverschämt, dass Sie bei jeder Ausschuss- und Ratssitzung immer wieder dieselben Fragen stellen. Es ist zeitlich nicht möglich, Ihnen die Auskunft zu geben, welche Mittel bei welcher Maßnahme für den Bereich „Umweltschutz“ ausgegeben werden. Ich denke, dass damit Ihre Frage ausreichend beantwortet ist. Sofern Sie weitere Fragen haben, bitte ich, diese zu einem anderen Thema zu stellen.

*Ratsherr Martens:*

Besser hätte ich es nicht ausdrücken können. Bei jeder Sitzung stellen Sie die gleiche Frage. Alle Ratsmitglieder beachten das Thema Umweltschutz bei jeder Maßnahme, die von der Gemeinde umgesetzt werden soll.

*Frau Lena Schiller:*

Dem Entwurf des Haushaltsplanes konnte ich entnehmen, dass das Budget für die Gleichstellungsbeauftragte lediglich 3.000,00 € beträgt. Ist es möglich, dieses Budget im Laufe des Jahres 2021 zu erhöhen?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Das Budget „Gleichstellung“ ist mit der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmt. Sofern ein höherer Bedarf besteht und die Haushaltsentwicklung es zulässt, könnte das Budget erhöht werden.

Um 17:18 Uhr eröffnet die Ausschussvorsitzende Naber wieder die Sitzung.

**zu 4      Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes  
Vorlage: BV/0988/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen**

**Beschluss:**

**Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 ist der Beschlussvorlage-Nr. BV/0988/2016-2021 beigelegt.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt.

Nach dem Verwaltungsentwurf weist der Ergebnishaushalt durch geringere Steuererträge und Schlüsselzuweisungen einen Fehlbetrag von 1.183.000 € aus. Der Haushalt gilt jedoch als ausgeglichen, da der voraussichtliche Fehlbetrag mit Mitteln der Überschussrücklage verrechnet werden kann.

Die Hebesätze wurden unverändert für die Grundsteuer A und B in Höhe von 360 % sowie der Gewerbesteuer in Höhe von 380 % berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 29.414.600 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 28.256.900 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 1.157.700 € verbleibt. Eine **Kreditermächtigung** ist in dieser Höhe berücksichtigt.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht des Entwurfs Bezug genommen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung im Einzelnen vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

**Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert in Kürze die Daten zum Haushaltsplanentwurf 2021.

## **Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 26.10.2020**

Kämmerer Looschen erläutert den Haushaltsplanentwurf 2021 anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0988/2016-2021 beigelegt.

Kämmerer Looschen beantwortet einige Fragen der Ausschussmitglieder.

**zu 5      Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu 5.1      Unterbringungs- bzw. Wohnverhältnisse von Arbeitnehmer/innen - Antrag  
der Fraktion Kommunale Alternative  
Vorlage: MV/0997/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen**

Mit Schreiben vom 21.10.2020 hat die Fraktion Kommunale Alternative noch einige Fragen zum Antrag „Unterbringungs- bzw. Wohnverhältnisse von Arbeitnehmer/innen“ gestellt. Das Thema wurde aufgrund der besonderen Brisanz nicht im Fachausschuss beraten, sondern direkt dem Verwaltungsausschuss vorgelegt, mit dem bekannten Ergebnis.

Die Fragestellungen werden der Fraktion Kommunale Alternative in Kürze beantwortet.

Der Antrag der SPD-Fraktion zu diesem Thema wird voraussichtlich im November im Planungs- und Umweltausschuss beraten.

**zu 5.2      Allgemeinverfügung des Landkreises Oldenburg zur generellen Maskenpflicht  
Vorlage: MV/0998/2016-2021**

**zur Kenntnis genommen**

Der Landkreis Oldenburg hat eine Allgemeinverfügung erlassen, wonach im Sanierungsgebiet Ahlhorn eine generelle Maskenpflicht besteht. Nach Kontrollen am Wochenende sowie am heutigen Tage werden die Verstöße nun auch geahndet und Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

**zu 6      Anfragen und Anregungen**

**zu 6.1      Illegale Müllablagerung an der alten B 69**

*Ratsfrau Johannes:*

Am Glas-Container-Standort an der alten B 69 ist es erneut zu massiver Müllablagerung gekommen.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Danke für den Hinweis. Wir wurden heute bereits per Video darüber informiert. Die illegalen Müllablagerungen in der Gemeinde Großenkneten nehmen derzeit massiv zu. Das führt dazu, dass der Bauhof der Gemeinde Großenkneten vermehrt mit der Säuberung beschäftigt ist und in dieser Zeit nicht den üblichen Aufgaben nachgehen kann. Sofern Hinweise auf die Täter gegeben werden können, sollte dies unverzüglich erfolgen.

**zu 6.2 Rathuserweiterung**

*Ratsherr Grallert:*

Wäre es eine Option, die Sitzungen des Rates in den Gaststätten der Gemeinde Großenkneten durchzuführen, damit den Mitarbeitern im Rathaus kurzfristig vernünftige Büros zur Verfügung gestellt werden können?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Der Ratssaal wird nicht nur für die vier Ratssitzungen und die Ausschusssitzungen des Rates genutzt. Darüber hinaus wird er für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen benötigt. Dieser Ratssaal ist derzeit unverzichtbar.

**zu 6.3 Piktogramme "30 km/h-Zone"**

*Beigeordneter Jessen:*

Ich bitte erneut darum, die Piktogramme in den 30 km/h-Zonen nachzubessern. Insbesondere bitte ich darum, die Zeichen am Bahndamm in Huntlosen zu überprüfen.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Vielen Dank für Ihren Hinweis.

**zu 6.4 Döhler Patt**

*Beigeordneter Jessen:*

Ich bitte nochmals um einen Rückschnitt des Bewuchses am „Döhler Patt“.

*Stellvertretender Bürgermeister Giese:*

Auch ich habe mir den „Döhler Patt“ einmal angesehen und musste feststellen, dass hier ein Rückschnitt zwingend erforderlich ist. Vielleicht sollten einmal die Anlieger darauf hingewiesen werden.

*Bürgermeister Schmidtke:*

Danke für Ihren Hinweis.

**Ende der Sitzung: 18:25 Uhr**

gez. Andrea Naber  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends  
Protokollführung